



Arctic Summer College 2015

Projekt

Dauer

Jan - Okt 2015

Das Arctic Summer College ist ein virtueller Campus, der über Umweltfolgen in der Arktis sowie mögliche Lösungsansätze informiert. Schwerpunkte sind: Anpassung an den Klimawandel, Ressourcenmanagement, Schutz der Biodiversität, Umwelt-Governance und menschliche Gesundheit. Das Arctic Summer College 2015 ermöglichte es den Teilnehmern, bessere Kenntnisse über die Umsetzung von Lösungen in sozialen und politischen Prozessen zu gewinnen.

Das Arctic Summer College 2015 baute auf den erfolgreichen Vorgängern der Jahre 2011 bis 2014 auf. Die 20 Fellows des Arctic Summer College nahmen an acht Webinaren, mit den folgenden Referenten teil:

- Professor Whitney Lackenbauer, Universität von Waterloo

P. Whitney Lackenbauer, Ph.D., ist Professor und Vorsitzender des Fachbereichs Geschichte an der St. Jerome's University der Universität Waterloo, Ontario, Kanada, und Ehrenoberstleutnant der 1st Canadian Ranger Patrol Group in Yellowknife, Northwest Territories, Kanada.

- Julia L. Gourley, leitende US-Beamtin für die Arktis

Julia Gourley ist die leitende Arktis-Beauftragte der Vereinigten Staaten und die Vertreterin der USA im Arktischen Rat. Sie ist für das Arktis-Portfolio des Außenministeriums zuständig und deckt das breite Spektrum der außenpolitischen Interessen der USA in der Arktis ab.

- Coco Smits, Beraterin für Sozialpolitik, Industrie, Energie und Bergbau bei Royal HaskoningDHV und Vorsitzende von Young Royal HaskoningDHV

Coco Smits ist Beraterin bei Royal HaskoningDHV, wo sie sich mit den sozialen Aspekten großer Industrieprojekte befasst. Der Umgang mit nicht-technischen Risiken in der Rohstoffindustrie ist ihr Hauptaugenmerk. Coco ist Expertin für die Governance und die soziale Betriebslizenz von Öl- und Gasaktivitäten, mit besonderem Interesse an der arktischen Region.

- Farid Sharifi, M.Sc., MBA, Senior Spezialist für erneuerbare Energien beim WWF-Kanada

Farid leitet die Initiative zur nachhaltigen Energieentwicklung in der kanadischen Arktis sowie das Projekt zur Kartierung erneuerbarer Energien im Wassereinzugsgebiet des Saint John River und in der Bay of Fundy in Atlantik-Kanada.

- Mariano Arriaga, Universität von Waterloo

Mariano Arriaga ist Postdoktorand an der University of Waterloo und beschäftigt sich mit der Planung erneuerbarer Energien für abgelegene Gemeinden in Kanada.

- Susan Evans, M.Sc., Senior Specialist, Wissenschaftliche Forschung und Innovation

Susan leitet die Arbeit des WWF-Kanada im Bereich Anpassung an den Klimawandel und Widerstandsfähigkeit.

- Monica Tennberg, Arktis-Zentrum, Universität von Lappland

Monica Tennberg arbeitet als Forschungsprofessorin und leitet seit 2004 die Forschungsgruppe für nachhaltige Entwicklung und das Team für politische Ökonomie des Nordens am Arktischen Zentrum.

- Michael Kingston, Partner, Gruppe Seehandel und Energie, DWF LLP, London, UK

Michael Kingston aus Goleen, County Cork, Irland, ist Anwalt in England, Wales und der Republik Irland. Er ist der aktuelle Lloyd's List Global Maritime Lawyer of the Year für seinen Beitrag zum Schutz des Lebens auf See, insbesondere in den Polarregionen in Bezug auf Risiken und Regulierung, da der Polar Code gerade fertiggestellt wird. Derzeit vertritt er die International Union of Marine Insurance (IUMI) in der Weltdelegations-Korrespondenzgruppe der IMO in der Endphase der Entwicklung des Eisregimes", das die Beschränkungen für den Betrieb im Eis regeln wird.

- Kevin Harun, Direktor des Arktisprogramms, Pacific Environment

Seit Kevin Harun Anfang 2013 zu Pacific Environment kam, hat er sich schnell in der Koalition etabliert, die sich für den Schutz der arktischen Ökosysteme vor den schädlichen Auswirkungen des zunehmenden, unregulierten Schiffsverkehrs angesichts des schwindenden Meereises einsetzt. Kevin Harun hat maßgeblich dazu beigetragen, die Bemühungen der Mitglieder strategisch zu fokussieren, und er treibt die Umsetzung von Lobbykampagnen voran, die sich an wichtige nationale und internationale Entscheidungsträger richten.

- Igor Shevchuk, Referent für Außenbeziehungen, Karelisches Forschungszentrum der Russischen Akademie der Wissenschaften

Igor Shevchuk verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich Forschung und Entwicklung als Referent für Außenbeziehungen am Karelischen Forschungszentrum der Russischen Akademie der Wissenschaften in Petrosawodsk (Russland). Seit 2009 leitet er außerdem die gemeinnützige Partnerschaft "Zentrum für Probleme des Nordens, der Arktis und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit" (Nord-Zentrum), die sich mit Fragen der nachhaltigen territorialen Entwicklung befasst, insbesondere mit sektorübergreifenden Strategien und Programmen.

- Andreas Østhagen, Forscher, Norwegisches Institut für Verteidigungsstudien

Andreas Østhagen stammt aus Bodø in der norwegischen Arktis und arbeitet derzeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am norwegischen Institut für Verteidigungsstudien (IFS) in Oslo. Er koordiniert das Programm "Sicherheit und Verteidigung in Nordeuropa" und forscht im Bereich der arktischen Sicherheit und maritimer Fragen.

- Alexey Tsykarev, Vorsitzender-Berichterstatter, Expertenmechanismus der Vereinten Nationen für die Rechte indigener Völker

Alexey Tsykarev hat sich von einem Mitglied der Jugendorganisation Nuori Karjala (Junges Karelien) zum Leiter der Internationalen Jugendvereinigung der finno-ugrischen Völker entwickelt, der 50 öffentliche Organisationen aus Russland, Finnland,

Ungarn und Estland angehören. Im März 2013 wurde er Mitglied des Expertenmechanismus der Vereinten Nationen für die Rechte indigener Völker, eines Beratungsgremiums für den Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen. 2014 wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden und im Juli 2015 zum Vorsitzenden und Berichterstatter des Expertenmechanismus gewählt. Im August 2013 wurde er als Vertreter der Republik Karelien für eine zweijährige Amtszeit in den Regionalen Jugendrat der Barentssee berufen. Herr Tsykarev ist Mitglied des Rates für indigene Völker unter dem Oberhaupt der Republik Karelien. Herr Tsykarev interessiert sich für internationale Angelegenheiten indigener Völker, Rechte indigener Völker, Jugendpolitik, Medien und Umwelt.

- Leena Heinämäki, PhD Research Fellow, Northern Institute for Environmental and Minority Law, Arctic Centre, University of Lapland

Leena Heinämäki arbeitet als PhD Research Fellow im Northern Institute for Environmental and Minority Law, Arctic Centre, Universität Lapland. Ihr Forschungsschwerpunkt sind die Rechte indigener Völker, insbesondere ihr Menschenrecht auf Kultur und das damit verbundene Recht auf Beteiligung an den sie betreffenden Entscheidungen.

Die ASC 2015 Fellows schrieben sechs Artikel und zwei Blogposts.

Zwei der ASC Fellows präsentierten ihre herausragenden Artikel auf der ASC Breakout Session während der Arctic Circle Assembly 2015 im Oktober in Reykjavík, Island.

Finanzierung

[World Wide Fund For Nature](#) (WWF), International
[Konrad-Adenauer-Stiftung](#) (KAS), Deutschland

Partner

[Ecologic Institute US](#) (EIUS), USA
[Ecologic Institut](#), Deutschland

Team

Elizabeth Tedsen JD
[Arne Riedel, LL.M.](#)
Katherine Weingartner
Max Gruenig

Dauer

Jan - Okt 2015

Projekt-ID

[411](#)
[Arctic Summer College](#)

Schlüsselwörter

[Arktis](#)
[Bildung](#)
Klimawandel, Biodiversität

Source URL: *<https://www.ecologic.eu/12702>*